



Auf einen Blick...

Vorteile der ACP-Therapie

Nutzt die körpereigenen
Regenerationskräfte

Empfohlen bei leichten bis
mittleren Arthrosen und
Schnellschmerzen

Konzentration von
Wachstumsfaktoren im Blut

Keine Nebenwirkungen,
da körpereigener Heilungs-
mechanismus eingesetzt wird

Sicheres Verfahren durch
Spezialspritze

Arthrex - Das Unternehmen



Seit über 25 Jahren ist Arthrex maßgeblich an der Entwicklung neuer Behandlungen von Gelenkerkrankungen beteiligt. Mit weltweit über 1.400 Mitarbeitern in Forschung, Entwicklung und Vertrieb gehört Arthrex zu den marktführenden Unternehmen in der wiederherstellenden Orthopädie.

Haben Sie noch Fragen?

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt

Platz für Informationen des Arztes

Weitere Informationen finden Sie unter:

OrthoIllustrated®
Informationen für den aufgeklärten Patienten

www.orthoillustrated.de

Arthrex ACP® Doppelspritze
ACP – Autologous Conditioned Plasma

Arthrose

erfolgreich entgegenwirken





Arthrose – wen trifft es und warum?

Unter Arthrose versteht man die Abnutzungserscheinungen des Gelenkknorpels.

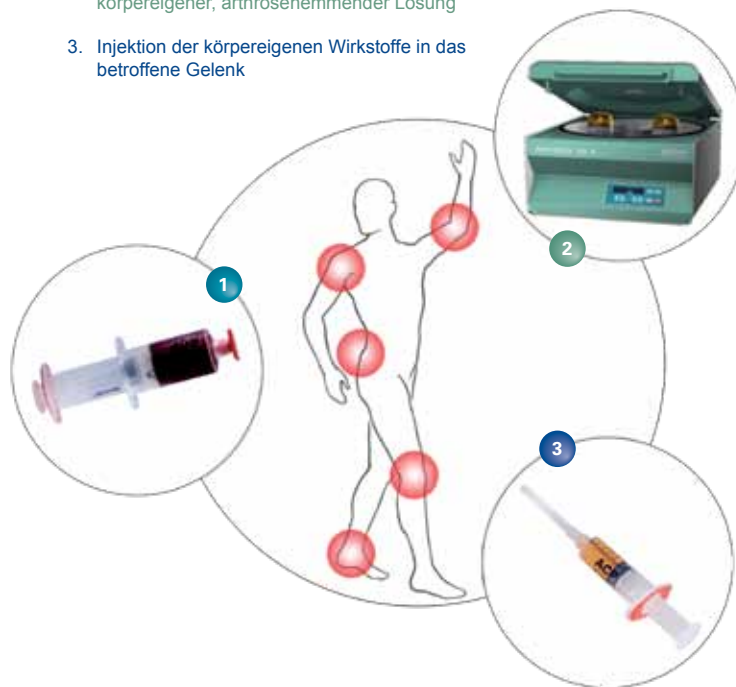
Alterungsprozesse und genetische Vorgaben auf der einen Seite sowie chronisch überhöhte Belastung und X-/O-Beine auf der anderen Seite tragen zum fortschreitenden Abbau und letztendlichen Verlust des Gelenkknorpels bei.

Sind auch Sie betroffen?

Typische Beschwerden bei beginnender Arthrose sind z.B. ein unangenehmes Ziehen im Gelenk und morgendliche Steifigkeit (Gelenksteife). Typisch ist auch ein sogenannter Anlaufschmerz, der nach kurzer Gehstrecke wieder nachlässt. Charakteristisch für eine beginnende Arthrose des Kniegelenks sind zudem Schmerzen beim Treppensteigen. Kommt es zu einer zusätzlichen Entzündung, spricht man von einer „aktivierten Arthrose“.

Ein neues Therapieverfahren

1. Blutabnahme aus der Armvene
2. Trennverfahren zur Gewinnung von körpereigener, arthrosehemmender Lösung
3. Injektion der körpereigenen Wirkstoffe in das betroffene Gelenk



Die Behandlung mit Autologous Conditioned Plasma (ACP) stellt ein neuartiges Behandlungsverfahren zur Therapie verschleißbedingter Gelenkbeschwerden dar. Seit längerem ist bekannt, dass die im Blut des Menschen enthaltenen Wachstumsfaktoren unterschiedliche Heilungsvorgänge positiv beeinflussen können. Auf dieser Erkenntnis beruht die ACP-Therapie. Mittels konzentrierter Wachstumsfaktoren im Blut können Heilungs- und Aufbauprozesse im geschädigten Gelenkknorpel angeregt werden. Erste klinische Ergebnisse zeigen signifikante Verbesserungen hinsichtlich Schmerzverlauf und Beweglichkeit.

Wann kann die ACP-Therapie helfen?

Zu empfehlen ist die ACP-Therapie bei schmerzhaften leichten bis mittelschweren Arthrosen (Arthrosen Grad I-III). Eine deutliche Linderung kann ebenso bei Sehnenentzündungen erzielt werden.

Wie läuft eine ACP-Therapie ab?

Eine kleine Menge Blut wird wie für eine Blutuntersuchung aus der Armvene entnommen. Durch ein spezielles Trennverfahren wird der Teil des Blutes gewonnen, der körpereigene regenerative und arthrosehemmende Bestandteile enthält. Die so gewonnene körpereigene Lösung wird in das betroffene Gelenk injiziert.

Dies geschieht mittels einer speziell entwickelten Doppelspritze (Arthrex ACP Double Syringe). Dieses neu entwickelte Doppelkammersystem gewährleistet die sterile Gewinnung und sterile Injektion der Wachstumsfaktoren und bietet so höchstmögliche Sicherheit.

